

Einführung in die Morphologie und Lexikologie

03. Wortklassen als Grundlage der Grammatik

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 28. März 2023.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Morphologie>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 **Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.**
- 5 **Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.**

Überblick

- Was sind Wörter?
- Lexikalisches vs. syntaktisches Wort
- Wozu Wortklassen?
- **Bedeutungsklassen** und Wortklassen
- **Morphologie** von Wortklassen
- wichtige Wortklassen
 - ▶ Nomen
 - ▶ Verb
 - ▶ Präposition
 - ▶ Adverb
 - ▶ ...

Wörter

Kombinatorik von Wortbestandteilen und von Wörtern

- (1) a. Staat-es
b. * Tür-es

- (2) a. Der Satz ist eine grammatische Einheit.
b. * Die Satz ist eine grammatische Einheit.

Alle Wörter haben eine Bedeutung?

- (3) Es wird schon wieder früh dunkel.
- (4) Kristine denkt, dass es bald regnen wird.
- (5) Adrianna hat gestern den Keller inspiziert.
- (6) Camilla und Emma sehen sich die Fotos an.

Bedeutungstragende Wörter und Funktionswörter

- Kombinatorik für Wortbestandteile | Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut | *rot – röter*
 - ▶ oder Ablaut | *heben – hob*
- Kombinatorik für Wörter | Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen?
- Nein! | eigene Regularität → eigene Struktur
- Wortbestandteile (bis auf bizarre Grenzfälle) nicht trennbar
 - ▶ *heb-t*
**heb mit Mühe t*
 - ▶ *Ge-hob-en-heit*
**Gehoben anspruchsvolle heit*
 - ▶ *Sie geht schnell heim.*
Schnell geht sie heim.

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8)
- a. Der ___ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ___ nicht.
 - c. Wir speisten am ___ des Bundespräsidenten.
 - d. Der Preis des ___ ist eine Unverschämtheit.
 - e. Die ___ kosten nur noch die Hälfte.
 - f. Mit den ___ können wir nichts mehr anfangen.

Wortform

Eine Wortform ist eine in syntaktischen Strukturen auftretende und in diesen Strukturen nicht weiter zu unterteilende Einheit. [...]

Lexikalisches Wort

Das (**lexikalische**) **Wort** ist eine Repräsentation von paradigmatisch zusammengehörenden Wortformen. Für das lexikalische Wort sind die Werte nur für diejenigen Merkmale spezifiziert, die in allen Wortformen des Paradigmas dieselben Werte haben. [...]

Methode

Klassische Grundschul-Wortarten

- Dingwort
- Tuwort, Tätigkeitswort
- Wiewort, Eigenschaftswort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche
 - ▶ **Dingwörter** kann man anfassen. **Nein!**
 - ▶ *Die ontologischen Referenten von Substantiven sind physikalische Objekte. Nein!*
 - ▶ **Wiewort** | Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.
 - ▶ **Tuwort** | Was macht/tut Johanna? – Laufen.
 - ▶ **Umstandswort** | Wie, wo oder warum schläft Johanna? – Ruhig.
- Wieso auch nicht?
 - ▶ Anfassen? Wolken, Ideen, Steckdosen, Rasierklingen, ...
 - ▶ *Die Kanzlerin ist ehemalig.
 - ▶ Was macht Johanna? – Hausaufgaben.
 - ▶ Was tut Johanna? – *Verlaufen. /*Sich verlaufen. /*Unterliegen.
 - ▶ *Was macht/tut das Yoghurt? – Verschimmeln.
 - ▶ Wie schläft Johanna? – *Erstaunlicherweise.

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- „Wie, wo, warum?“ — Warum eigentlich nicht drei Wortarten?
- **Bewegungsverben** | *laufen, springen, fahren, ...*
- **Zustandsverben** | *duften, wohnen, liegen, ...*
- **Konkreta** | *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*
- **Abstrakta** | *Konzept, Glaube, Wunder, Kausalität, ...*
- **Zählsubstantive** | *Kumquat, Studentin, Mikrobe, Kneipe, ...*
- **Stoffsubstantive** | *Wasser, Wein, Zement, Mehl, ...*

Aber Moment mal...

- (9) a. **Wein** kann lecker sein.
b. **Eine Kumquat kann** lecker sein.
c. **Kumquats können** lecker sein.
- (10) a. Ein Glas **guter Wein/guten Weins** kostet 10€.
b. Ein Glas **?gute Kumquats/guter Kumquats** kostet 4€.
- (11) a. Johanna hätte gerne **eine Kumquat**.
b. Johanna hätte gerne **einen Wein**.

Es gibt hier durchaus auch **formale** Unterschiede.

- (12) a. Ich pfeife.
Du pfeifst.
Die Schiedsrichterin pfeift.
- b. Ich schlafe.
Du schläfst.
Die Schiedsrichterin schläft.
- (13) a. der Berg
des Berges
die Berge
- b. der Mensch
des Menschen
die Menschen
- c. der Staat
des Staates
die Staaten

Wörter lassen sich in Kategorien einordnen,
je nachdem **welche Merkmale und Formen sie haben**.

- Verben | NUMERUS, PERSON, TEMPUS, ...
- Substantive | NUMERUS, GENUS, **PERSON ?**, ...

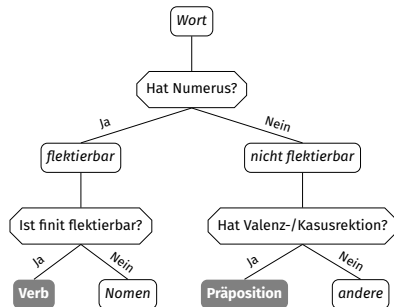
Änderung der Wortklassenzugehörigkeit eines Wortes

- (14) a. Wir sind des **Wanderns** müde.
b. Wir **wandern**.

→ **zwei verschiedene** lexikalische Wörter

- *Wandern* | NUMERUS, GENUS, ...
- *wandern* | NUMERUS, PERSON, TEMPUS, ...

- **Kategorien** definiert über Merkmale und Werte.
 - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?
 - ▶ Hat GENUS oder nicht?



Einige Wortklassen

- (15) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (16) a. (ich) gehe, (wir) gehen
b. (du) gehst, (ihr) geht
- (17) a. Ein roter Apfel hängt am Baum.
b. Rote Äpfel hängen am Baum.

Als Kongruenzmerkmal ist Numerus in der Definition der flektierbaren Wortklassen strukturell motiviert.

(18) Die stärkste Gewichtheberin wurde Weltmeisterin.

(19) Der stärkste Versuch war der zweite.

(20) Das höchste Gewicht wurde von Tatjana gerissen.

- Substantive | festes Genus
- andere Nomina (Artikel/Pronomen, Adjektiv) | Genuskongruenz mit dem Substantiv

- (21) a. Gestern wurde **kein großer Ball** gespielt.
 b. Gestern wurde **der große Ball** gespielt.
- (22) a. Gestern wurden **keine großen Bälle** gespielt.
 b. Gestern wurden **die großen Bälle** gespielt.
 c. Gestern wurden **_ große Bälle** gespielt.

			Mask	Neut	Fem	Pl
stark	Nom	heiß-	er	es	e	e
	Akk		en	es	e	e
	Dat		em	em	er	en
	Gen		en	en	er	er
schwach	Nom	(der) heiß-	e	e	e	en
	Akk		en	e	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en
gemischt	Nom	(kein) heiß-	er	es	e	en
	Akk		en	es	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en

- (23) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts des kaputten Rasens wurde das Spiel abgesagt.

Rektion

In einer Rektionsrelation werden durch die regierende Einheit (das Regens) Werte für bestimmte Merkmale/Werte (und damit ggf. auch die Form) beim regierten Element (dem Rectum) verlangt.

Präposition

Präpositionen kasusregieren eine obligatorische Nominalphrase.

- (24)
- a. Ich glaube, [**dass** dieser Nebensatz ein Verb **enthält**].
 - b. [**Während** die Spielzeit **läuft**], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [**zu laufen**].
 - d. * [**Obwohl** kein Tor **fiel**].

Komplementierer

Komplementierer leiten Nebensätze ein.

Die Rede von der *unterordnenden Konjunktion* ist ungeschickt.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

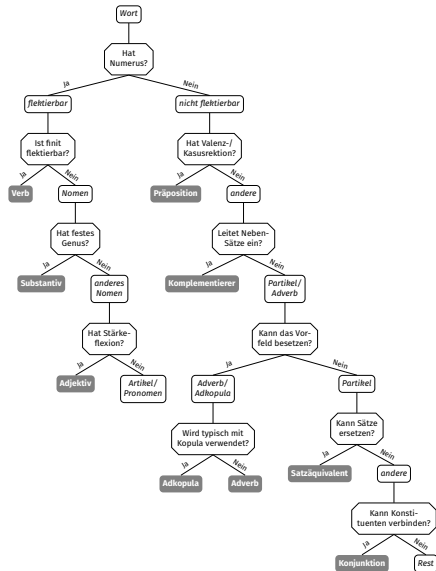
Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (25) a. **Gestern** hat der FCR Duisburg gewonnen.
b. **Erfreulicherweise** hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
c. **Oben** finden wir andere Beispiele.
d. * **Doch** ist das aber nicht das Ende der Saison.
e. * **Und** ist die Saison zuende.
- (26) Das ist aber **doch** nicht das Ende der Saison.

Adverb

Adverben sind die übriggebliebenen nicht-flektierbaren Wörter, die im Vorfeld stehen können.

„Alle Wortklassen“



Wie viele Wortklassen gibt es?

- Alle Wörter sind Wörter.
- Also gibt es eine Wortklasse.
- Jedes Wort hat individuelle Eigenschaften.
- Also gibt es so viele Wortklassen wie Wörter.
- Wozu brauchen wir überhaupt Wortklassen? Sie ...
 - ▶ ...sind die Ausgangsbasis der Morphologie und der Syntax.
 - ▶ ...erlauben die Formulierung von Generalisierungen.
 - ▶ ...sind so fein unterteilt, wie es unsere Beschreibung erfordert.
 - ▶ ...sind nicht universell!
 - ▶ ...sind Einheiten unserer Theorie bzw. Grammatik.

Schulaufgaben

Ein Beispiel aus *Alles klar!* 7/8

Hier soll der Gebrauch von Adjektiven geübt werden...

traumhaft
unvergesslich
besten
bunt
spannend
atemberaubend
toll
gemütlich
riesig
beheizt
nächtlich
groß
interessant

Lies die Anzeige eines Veranstalters für Jugendreisen. Überlege, wohin die Wörter aus der Randspalte passen könnten, und setze sie mit der richtigen Endung ein.

Traumhafte Reisen mit den _____ Freunden!

In der _____ Natur der Alpen erwartet euch ein _____ Freizeitprogramm: _____ Sportturniere, _____ Reitausflüge übers Land, _____ Wanderungen mit Fackeln, _____ Partys in unserer Disko. Wir bieten ein _____ Sportgelände mit _____ Swimmingpool, einen _____ Kletterturm, einen Computerraum und ein eigenes Kino. Das ist doch wesentlich _____, als mit den Eltern in den Urlaub zu fahren, oder? Dieser Urlaub wird bestimmt ein _____ Erlebnis!

Maempel, Oppenländer & Scholz. 2012. *Alles klar!* 7/8. Lern- und Übungsheft Grammatik und Zeichensetzung. Berlin: Cornelsen. (Layout ungefähr nachgebaut.)

Warum fehlen hier viele **bildungssprachliche** Arten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe

- **temporal** | der **gestrige** Vorfall
- **quantifizierend** (relativ, Zählsubstantiv) | *die **zahlreichen** Äpfel*
- **quantifizierend** (relativ, Stoffsubstantiv) | **reichlich** Apfelmus
- **quantifizierend** (absolut) | *die **drei** Bienen*
- **intensional** | *der **ehemalige** Präsident/die **fiktive** Gestalt*
- **phorisch** | *die **obigen**/**weiteren**/**anderen** Ausführungen*

Fällt Ihnen was auf?

- Das sind im Wesentlichen die, die **nicht prädikativ verwendbar** sind.
- Der Wie-Wort-Test basiert aber auf prädikativer Verwendbarkeit.
- Aber viele Adjektive sind nicht prädikativ verwendbar.

Zur nächsten Woche | Überblick

Alle angegebenen Kapitel/Abschnitte aus Schäfer (2018) sind Klausurstoff!

- 1 Grammatik und Grammatik im Lehramt (Kapitel 1 und 3)
- 2 Morphologie und Grundbegriffe (Kapitel 2, Kapitel 7 und Abschnitte 11.1–11.2)
- 3 Wortklassen als Grundlage der Grammatik (Kapitel 6)
- 4 Wortbildung | Komposition (Abschnitt 8.1)
- 5 Wortbildung | Derivation und Konversion (Abschnitte 8.2 und 8.3)
- 6 Flexion | Nomina außer Adjektiven (Abschnitte 9.1–9.3)
- 7 Flexion | Adjektive und Verben (Abschnitt 9.4 und Kapitel 10)
- 8 Valenz (Abschnitte 2.3, 14.1 und 14.3)
- 9 Verbtypen als Valenztypen (Abschnitte 14.4, 14.5, 14.7–14.9)
- 10 Kernwortschatz und Fremdwort (vorwiegend Folien)

<https://langsci-press.org/catalog/book/224>

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.